

*eben Demokratie* und der sozialistischen Betriebswirtschaft die gemeinsame Arbeit und ihre sozialen Beziehungen entsprechend den Prinzipien der Gleichberechtigung, der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe, verfügen gemeinsam über das genossenschaftliche Eigentum und haben nach genossenschaftlichen Verteilungsprinzipien Anteil am wirtschaftlichen Ergebnis ihrer LPG. Die LPG lösen ihre Aufgaben auf der Grundlage der Beschlüsse der SED und der Rechtsvorschriften eigenverantwortlich. Sie gewährleisten die allseitige Entwicklung der Genossenschaftsbauern als sozialistische Peinlichkeiten, die schöpferisch und mit hoher Eigenverantwortung an der genossenschaftlichen Arbeit sowie an der Leitung und Planung ihrer LPG teilnehmen, und fördern die aktive Mitwirkung der Genossenschaftsbauern an der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Entwicklung. Die LPG entstanden durch freiwilligen Zusammenschluß werktätiger Bauern und Bäuerinnen, vielerorts unter Einbeziehung von Landarbeitern, werktätigen Gärtnern und anderen Werktätigen sowie auch von Großbauern. Eingebrachte und erworbene Maschinen, Geräte, Anlagen, Bauten, Tierbestände und andere Produktionsmittel sowie das erzielte Ergebnis aus der genossenschaftlichen Arbeit sind genossenschaftliches Eigentum. Für den Zusammenschluß der Bauern zu LPG und für die weitere Entwicklung der LPG insbesondere beim schrittweisen Übergang zu höher entwickelten Formen der genossenschaftlichen Arbeit und der Entwicklung vielfältiger Kooperationsbeziehungen, war und ist die schöpferische, konsequente Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes unter Führung der SED von maßgeblicher Bedeutung. Im Prozeß der Vertiefung der Arbeitsteilung und der weiteren

Konzentration und Spezialisierung der Produktion haben die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Landwirtschaft in den letzten Jahren LPG der Pflanzen- und der Tierproduktion gebildet. 1981 existierten in der DDR 1065 LPG Pflanzenproduktion und 2819 LPG Tierproduktion. Sie verfügten über rd. 87 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche, 89 % der Tierbestände und 80 % der Grundfonds der Landwirtschaft. Die LPG gehören untrennbar zur entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Sie prägen gemeinsam mit den —► *volkseigenen Gütern* den Charakter der sozialistischen Landwirtschaft. Ihre Festigung und Entwicklung ist von entscheidender Bedeutung für die weitere Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse auf dem Lande, die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Dörfern und die schrittweise Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land. Die LPG sind als sozialistische Landwirtschaftsbetriebe Bestandteil der einheitlichen sozialistischen Volkswirtschaft. Sie organisieren ihre wirtschaftliche Tätigkeit auf der Grundlage staatlich bestätigter Pläne und durch Abschluß der erforderlichen Wirtschaftsverträge mit dem Ziel, die Produktion und deren Effektivität auf dem Wege der Intensivierung, insbesondere durch ständige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und der Leistungen der Tierproduktion, Erhöhung des Nutzungsgrades und der Nutzungsdauer der Grundfonds sowie Senkung des Produktionsverbrauchs, bedeutend zu steigern. Das bedeutet, den entscheidenden Faktoren der Intensivierung, der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen, der Mechanisierung, Chemisierung, Melioration, Züchtung, Lagerung und Konservierung als den Grundrichtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, noch größere Beachtung zu sehen-